

Pressemitteilung



Pressemitteilung: 09.06.2011
Auftraggeber: Bayerisches Rotes Kreuz KV Ostallgäu - Hr. Ehrmanntraut
Thema: Information zum Bundesfreiwilligendienst
Verfasser: Marketing-Agentur Claus Tenambergen

Wichtige Informationen zum neuen Bundesfreiwilligendienst

Werner Ehrmanntraut, Personalverantwortlicher beim BRK Kreisverband, erklärt worauf es ankommt

Nach langen Diskussionen ist es nun tatsächlich so weit: zum 1. Juli 2011 steht die Aussetzung des Wehrdienstes bevor. Das bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt auch kein Zivildienst mehr geleistet wird. Um diese Lücke zu schließen, bietet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den sogenannten „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) an. Zudem soll der BFD eine Kultur des freiwilligen Engagements in Deutschland fördern. Neu im Vergleich zum Zivildienst wird vor allem sein, dass der Dienst absolut freiwillig geleistet wird und dass auch Personen über 27 teilnehmen können. „Diese neue Form des Engagements wird die Abschaffung des Zivildienstes für uns erleichtern, hat aber auch für den Teilnehmer viele Vorteile“, so Werner Ehrmanntraut, der beim BRK Kreisverband Ostallgäu mit über 700 hauptamtlichen, rund 200 nebenamtlichen und 2.300 ehrenamtlichen Mitarbeitern als Personalverantwortlicher tätig ist. „So gibt es neben dem gesetzlich festgelegten Taschengeld von 330 Euro monatlich je nach Tätigkeit Verpflegung, Arbeitskleidung und diverse finanzielle Zuschläge wie beispielsweise für Fahrtkosten. Bezahlter Urlaub ist ebenso enthalten wie hochwertige Seminare, der Teilnehmer hat zudem Anspruch auf Kindergeld und ist sozialversichert. Am Ende wird das Engagement mit einem qualifizierenden Zeugnis dokumentiert.“ Dies sei gerade für junge Teilnehmer von Bedeutung, denn: „Freiwilliges Engagement für die Gesellschaft hat bei fast allen Arbeitgebern heutzutage einen sehr hohen Stellenwert und verbessert die Chancen auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz“, weiß der erfahrene Personalverantwortliche. Wer sich außerdem direkt für eine Ausbildung oder einen Job beim Roten Kreuz interessiert, kann sich über den BFD dafür qualifizieren. Zur Wahl stehen beim BFD prinzipiell alle Bereiche, in denen vorher Zivildienstleistende tätig waren, Anbieter sind hier vor allem Krankenhäuser, Sozialverbände, Hilfsorganisationen oder Betreuungseinrichtungen. Beim BRK können Bewerber sich beispielsweise zwischen den Fachbereichen Rettungsdienst, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenheime, Fahr- und Begleitdienste, Sozialdienst, Betreuung behinderter Menschen, ambulante Dienste und vielen weiteren entscheiden. Werner Ehrmanntraut erklärt: „Der Freiwillige benötigt keine vorherigen Fachkenntnisse, wir erwarten aber Freude an einer Tätigkeit im sozialen Bereich, Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit.“ Auch Senioren, die ihre Lebenserfahrung zum Nutzen ihrer Mitmenschen einsetzen möchten, seien gerne willkommen. Wichtig ist nur ausreichend freie Zeit, denn der Bundesfreiwilligendienst ist als Vollzeittätigkeit konzipiert. Für Bewerber, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, besteht allerdings die Möglichkeit, die Wochenarbeitszeit auf 20 Stunden zu reduzieren. „Besonders geeignet ist der Bundesfreiwilligendienst daher beispielsweise für Jugendliche in der Berufsorientierungsphase, als Überbrückung von Wartezeiten auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz oder für Senioren, die in ihrer freien Zeit einen sinnvollen Dienst am Nächsten leisten möchten“, meint Ehrmanntraut. Willkommen sei aber aus Prinzip erst einmal jeder Bewerber, denn, so Ehrmanntraut: „Jeder Mensch kann Gutes bewirken und seine Fähigkeiten zum Wohle Hilfsbedürftiger einsetzen. Dieses Gefühl ist unbezahlbar.“ Wer sich für den

Pressemitteilung

Bundesfreiwilligendienst interessiert, erhält vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend weiterführende Informationen unter der Servicenummer 0221-36730 oder auf der Homepage www.bundesfreiwilligendienst.de. Direkt beim BRK Ostallgäu informieren kann man sich auf der Homepage www.brk-ostallgaeu.de oder direkt bei Herrn Ehrmanntraut unter der 08342-897886. Gerne werden auch schriftliche Bewerbungen an die Marktoberdorfer Dienststelle entgegengenommen, Näheres dazu ebenfalls auf der Homepage.

Text und Bild: Marketing-Agentur Claus Tenambergen



Als Personalverantwortlicher beim BRK Kreisverband Ostallgäu betreut Werner Ehrmanntraut momentan noch die „Zivis“. Ab Juli können sich stattdessen dann die ersten freiwilligen Helfer im Rahmen des neuen Bundesfreiwilligendienstes (BFD) engagieren.